Julius-Maximilians-Universität Würzburg
FOR 5864: ‚Alternative Fakten' im 16. Jh.

Prof. Dr. Regina Toepfer
+49 931 31 83609
+49 931 31 85611 Sekretariat
phil-for5864@uni-wuerzburg.de
www.uni-wuerzburg.de/for5864

Lehrstuhl für deutsche Philologie | Am Hubland | 97074 Würzburg

Würzburg, 18.11.2026

In der DFG-Forschungsgruppe 5864 „‚Alternative Fakten' im 16. Jahrhundert" ist im Teilprojekt 3

„Teuflische Täuschungen. ‚Alternative Fakten' in den Hexentraktaten um 1500"

zum 1. April 2027 die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin (m/w/d) (E 13 TV-L, 65%) für die Dauer von vier Jahren (mit Gelegenheit zur Promotion) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zu besetzen.

Das von Prof. Dr. Regina Toepfer geleitete Teilprojekt will die viel erforschte Hexenproblematik durch das Forschungskonzept ‚alternativer Fakten' neu interpretieren und offenlegen, wie Hexenvorstellungen von einer Minderheits- zu einer Mehrheitsmeinung werden konnten. Der Fokus liegt auf der Frühphase, als die Vorwürfe der Hexerei vielen Gelehrten noch absurd erschienen. Entsprechend kritisch setzten sie sich mit Behauptungen auseinander, Frauen seien auf einem Stock meilenweit geflogen oder hätten einen Mann durch Gesten, Worte und Objekte impotent gemacht.

Das TP fragt nach den Verfahren der Verunsicherung, Problematisierung und Emotionalisierung in den Hexentraktaten um 1500 und ihren Transformationen in der Übersetzungs- und Rezeptionsgeschichte des 16. Jahrhunderts. Mittels eines translationsanthropologischen und genderanalytischen Ansatzes wird rekonstruiert, wie durch asymmetrische Beweisführung, Marginalisierung und Negativierung ‚alternative Fakten' popularisiert und kontext-, zweck- und geschlechtsspezifisch verhandelt wurden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- überdurchschnittlich gut abgeschlossenes Studium in der Germanistik mit einem Schwerpunkt in der Älteren deutschen Literaturwissenschaft
- Kenntnisse oder Interesse an Gender Studies, Frühneuzeitforschung und/oder Übersetzungswissenschaft
- Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei.

Rückfragen zur Stelle beantwortet Prof. Dr. Regina Toepfer (regina.toepfer@uni-wuerzburg.de).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Motivationsschreiben, 2-3seitige Skizze eines Promotionsvorhabens mit Bezug zum Teilprojekt, Lebenslauf, Zeugnissen in einer pdf-Datei) bis zum 17.12.2026 per E-Mail (betreff: Bewerbung für Teilprojekt 3) an Prof. Dr. Regina Toepfer (phil-for5864@uni-wuerzburg.de).

Die Vorstellungsgespräche (mit einer Kurzvorstellung des geplanten Projekts) sind vom 11.–15. Januar 2027 geplant.